
2629/J-BR/2008

Eingelangt am 21.05.2008

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Prioritätenreihung hinsichtlich des Zubaues zur Justizanstalt Feldkirch

In der Anfragebeantwortung 2392/A.B.-BR/2008 vom 9. April 2008 wurde von der Bundesministerin für Justiz dargelegt, dass der Zubau zur Justizanstalt Feldkirch zwar bei der Erstellung des Doppelbudgets 2007/2008 zwar berücksichtigt worden war, jedoch im Zuge einer vom Bundesministerium für Finanzen geforderten neuerlichen Bewertung nicht mehr als vordringliches Projekt berücksichtigt bzw. gereiht werden konnte. Im Laufe des Jahres 2008 könne voraussichtlich zwar die Baureife erlangt werden, der tatsächliche Baubeginn werde aber vom Ergebnis der Budgetverhandlungen abhängen. Es ist allerdings anzunehmen, dass der Baubeginn auch von der Prioritätenreihung des Bundesministeriums für Justiz abhängen wird.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an den Herrn Bundesminister für Finanzen folgende

A n f r a g e :

1. Aus welchen Gründen wurde ungeachtet der Berücksichtigung des Zubaues zur Justizanstalt Feldkirch im Doppelbudget 2007/2008 vom Bundesministerium für Finanzen eine Neubewertung der Projekte gefordert?
2. Sind Sie bereit, in den nächsten Budgetverhandlungen eine Berücksichtigung des geplanten und in Bälde baureifen Projektes zu ermöglichen?